

Ev. Luth. St. Jakobikirche Wittlohe

# WANDERSTAB

Ausgabe 4.2024



Frieden ist für mich:  
Hand in Hand

Titelbild: Paula Eggers

Luttum | Hohenaverbergen | Armsen | Neddenaverbergen  
Lehringen | Stemmen | Wittlohe | Otersen | Ludwigslust

## 2 Inhaltsangabe

- 02 Inhalt und Impressum
- 03 Andacht
- 04 - 05 Friedensbeitrag
- 06 Bläserkreis Adventskonzert
- 07 Weihnachtsgottesdienste
- 08/12/21/24/32/37 Werbung
- 09 ZWiK-Tag
- 10 100 Tage im Pfarrbüro
- 11 Kirche und Umwelt
- 13 KKS - neuer Vorstand
- 14 - 15 Kirchenvorstandsklausur
- 16 KiWi-Gemeindefest
- 17 Kirche neu denken
- 18 - 19 Konfusfreizeit
- 20 Fußballgottesdienst und Konfi-Cup
- 22 - 23 Hilfe für die Ukraine
- 25 KiWi - Taiferinnerungsgottesdienst
- 26 - 27 Jahreslosung 2025
- 28 Brot für die Welt
- 29 Chormusical - Bethlehem
- 30 - 31 Kurznachrichten
- 33 Bergen-Belsen
- 34 - 35 Pflanztag
- 36 Superintendent in Wittlohe
- 38 - 39 Bonusfamilie
- 40 Friedhöfe
- 41 Wir sind für Sie da!
- 42 Aus den Familien
- 43 Regelmäßige Termine
- 44 Gottesdienstkalender

### **Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe**

Kirchenamt Verden:

DE90 2915 2670 0010 0325 63

„Stichwort Wittlohe“

**Telefonseelsorge:** 0800 111 0

**Sozialberatung:** 0 42 31 / 80 04 30

**Suchtberatung:** 0 42 31 / 8 28 12

**Diakoniestation:**

Hauptstraße 13 | 27308 Kirchlinteln

Tel.: 0 42 36 / 7 94 37 10

**Schuldnerberatung Caritasverband:**

Andreaswall 11 | Verden

Tel.: 0 42 31 / 93 41 58

### **Herausgeber:**

Kirchengemeinde Wittlohe

ViSdPG Wilhelm Timme

Webseite: [www.kirchengemeinde-wittlohe.de](http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de)

**Gestaltung:** Verena Schneider

**Druckerei:** WirmachenDruck.de

**Auflage:** 2500 Exemplare

Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,  
FSC Recycling-Papier drucken.

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief  
1/2025 ist der 16. Februar 2025.**

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und  
wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.

Jesaja 9, 5 – 6a

**» DENN UNS IST EIN KIND GEBOREN, ...UND ER HEISST WUNDER-RAT, GOTT-HELD, EWIG-VATER, FRIEDE-FÜRST; AUF DASS SEINE HERRSCHAFT GROSS WERDE UND DES FRIEDENS KEIN ENDE. «**

Liebe WanderstableserInnen,

warum ist Friede so schwierig?  
Demnächst ist es soweit: Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt wieder zu uns nach Wittlohe. Das Friedenslicht aus Israel. Verheißung meets Realität.

Friede fängt klein an, mit kleinen Gesten. Friede fängt bei mir an. Mit den Konfirmanden haben wir nach Frieden gesucht: Ich will nicht verlieren. Ich kämpfe, um nicht unterzugehen. Ich werde angegriffen, darum wehre ich mich. Das ist mein Recht.

Die einen sind die Guten. Die anderen sind die Bösen. Ich bin nicht böse. Der andere hat angefangen. Ich lasse mir nicht alles gefallen. Die Welt ist wie ein Schulhof. Es gibt Streithähne. Und es gibt die, die anfeuern, die eine Show haben wollen. Los prügelt Euch. Wann hört das auf?

Man wird wohl noch etwas sagen dürfen. Streitfragen müssen ausdiskutiert werden. Und wenn es die Meinungsverschiedenheit über eine Grenzziehung ist, dann legt der Stärkere die Grenze fest. Dann, wenn die Grenze neu festgelegt ist, können wir Frieden schließen. Ist das Friede?

**Einer muss anfangen  
mit dem Frieden stiften.**



November 2024: Tage der Erinnerung an die gigantische Zahl der Opfer des Zweiten Weltkrieges. Und: Wir gucken auf die heute Getöteten und Versehrten der Kriege in der Ukraine und in Israel/Palästina.

Aus Spanien höre ich, kaum das Not und Elend durch das Hochwasser über die einen gekommen ist, die anderen aufkreuzen, um zu plündern, um sich an scheinbar herrenlosem Gut zu bereichern.

**Einer muss anfangen  
mit dem Frieden stiften.**

Wer? Mit den Konfirmanden haben wir gesehen, dass ich keinesfalls nur Zuschauer bin. Jeden Tag darf ich mich fragen: Habe ich heute schon jemanden angelächelt, habe ich heute schon geteilt, habe ich mich heute schon entschuldigt, heute schon für jemanden gebetet, mit dem ich im Clinch liege?

*Wilhelm Timme*

# *Konfirmandentag 02.11.24* **MEIN BEITRAG ZUM FRIEDEN**

**Gerade in der jetzigen Zeit wo ein Gefühl der Ohnmacht und Resignation um sich greift, ist die Überlegung, wie verhalte ich mich und was kann ich tun, wichtig.**

Konfirmanden und Teamer trafen sich am Morgen im Gemeindesaal. Wir starteten mit dem gemeinsamen Singen und wurden dabei instrumental begleitet von Jan Renken. Mit dieser tollen musikalischen Unterstützung machte das Singen gleich viel mehr Spaß!

**Unser Thema an diesem Tag war:  
Mein Beitrag zum Frieden!**

Gemeinsam schauten wir uns die kurze Fassung des Filmes „Die Welle“ an. Der Film zeigt eindrücklich, wie schnell es geht, sich blenden und manipulieren zu lassen. Bei einem Austausch über den Film haben wir überlegt, wie wir uns davor schützen können. In der Bergpredigt finden sich viele Selig-

preisungen und Sätze die uns helfen und als Anleitung in schwierigen Situationen dienen können. Jede/r Konfi hat für sich überlegt welche Aussage für sie oder ihn hilfreich sein kann. Es wurde genau überlegt, was bedeutet dieser Satz und wie hilft er mir? Dabei wurden verschiedene Kernaussagen herausgearbeitet wie zum Beispiel:

- Alle Menschen sind gleich
- Ich will Gerechtigkeit leben
- Widerstand durch Zivilcourage
- respektvoller und friedlicher Umgang mit anderen
- Gewalt ist keine Lösung
- erlittene Schmerzen nicht zurückgeben
- beten für Unterstützer

Um eine tägliche Erinnerung für sich selbst zu haben, hat jede/r überlegt welche



Aufforderung oder Satz hilft, mir im Alltag eine friedliche Haltung zu leben. Dieser Satz wurde aufgeschrieben und in einem Button verewigt. Nach einer Pause wurden die Konfis erneut kreativ und gestalteten eine Karte Frieden ist für mich... Eine davon sehen sie als Titelbild dieses Wanderstabes, gestaltet von Paula Eggers. Das Thema Frieden und der Wunsch danach ist allgegenwärtig. In der kommenden Weihnachtszeit werden wir das Thema auch aufgreifen, wenn das Friedenslicht in Wittlohe ankommt und verteilt wird.



Frieden ist für mich...  
 Frieden ist für mich mehr als nur keinen Krieg führen. Frieden ist für mich akzeptieren, Verständnis und Zusammenhalt.  
 Wenn Frieden herrscht, kann jeder mit seinem Nächsten leben.  
 Wenn Frieden herrscht, sind verschiedene Kulturen und Sitten und das Aussehen egal, denn man lebt in einer großen Gemeinschaft.  
 Es ist schade, dass es so schwer umzusetzen ist, denn es gibt Menschen, die ihre Interessen durchsetzen wollen, ohne Verständnis für andere.  
 Frieden sollte es viel mehr geben auf der Welt, denn er ist wie ein Band, das uns umgibt und verbindet.  
 Wenn wir ihn erhalten, dann leben wir ein besseres Leben. Friede gibt einem Sicherheit und Vertrauen.  
 Es ist wichtig, damit wir im Schutze so leben können, wie wir alle es verdienen.





## *Walsroder Bläserkreis* **ADVENTSKONZERT**

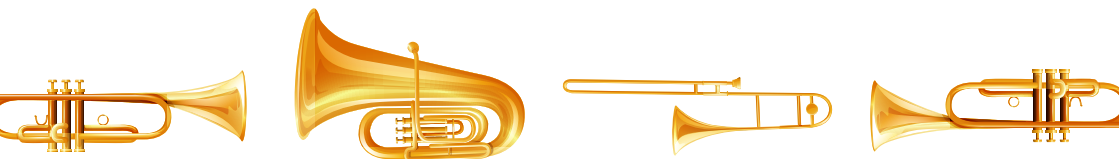
**Am Sonntag, 22.12.2024 um 17.00 Uhr spielt der Walsroder Bläserkreis sein traditionelles Adventkonzert in der St. Jakobi-Kirche Wittlohe.**

Neben klassischen Adventsliedern wie „Wie soll ich dich empfangen“ oder „Die Nacht ist vorgedrungen“ bei denen gerne mitgesungen werden darf, werden sowohl klassische Bläsermusik aber auch moderne Adventsmusik das Programm bilden.

Freuen Sie sich auf eine Stunde abwechslungsreicher und stimmungsvoller Bläsermusik.

Der Walsroder Bläserkreis besteht bereits seit mehr als 50 Jahren und setzt sich aus Bläserinnen und Bläsern aus den Regionen Walsrode, Verden und Hannover zusammen. Geleitet wird das Ensemble von Landesposaunenwart Lennart Rübke.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



# *Wittlohe und die KiWi-Region* **WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE**

## **HEILIGABEND**

**14.00 Uhr** Krippenspiel – Gottesdienst der Kleinen. Luisa Bargmann und Sandra Fittkau haben erneut eine Gruppe von 16 Kindern der unter 10jährigen aus fast allen Dörfern des Kirchspiels zusammenbekommen, die bereits mit Enthusiasmus das Krippenspiel proben. Die Kleinen begeistern sich dafür, die Geschichte von Jesu Geburt in der Kirche zeigen zu dürfen. Für weihnachtliche Musik sorgt um 14.00 Uhr Karin Hartmann an der Orgel.

**16.00 Uhr** Krippenspiel - Gottesdienst der Konfirmanden. Anke Wieters stellt gerade die Gruppe der KonfirmandInnen zusammen, die das zweite weihnachtliche Krippenspiel aufführen. Die KonfirmandInnen denken kreativ mit, wie die Geschichte der Geburt des Messias, der in unserer Welt nicht vorgesehen ist, gerade jetzt in der von Kriegen dominierten Zeit angemessen rübergebracht werden kann. Für die weihnachtliche Musik im zweiten Krippenspiel ist Marion Höra an der Orgel zuständig.

**18.00 Uhr** Gottesdienst in dem das Weihnachtsevangeliem von Pastor Wilhelm Timme ausgelegt wird. Der dritte Heiligabendgottesdienst findet in diesem Jahr erneut am frühen Abend statt. Für weihnachtliche Vibes ist an Heiligabend die Musik enorm wichtig. Dafür sorgen in der Christvesper eine Gruppe von PosaunenspielerInnen unter der Leitung von Ute Kracke sowie die Sängerinnen des Jakobi-Chores und Jannis Cordes an der Orgel.

## **DIE FESTTAGE IN DER REGION KIWI**

Am **Ersten Weihnachtsfeiertag** findet der Festgottesdienst der Region Kirchlinteln um **10.00 Uhr in der St. Jakobi-Kirche in Wittlohe** statt, Wilhelm Timme leitet den Fest-Gottesdienst. Der Jakobi-Chor singt unter der Leitung von Ulrike Stäcker weihnachtliche Botschaften. Der weihnachtliche Gemeindegesang wird auch in diesem Gottesdienst durch das Orgelspiel stärker.

Am **Zweiten Weihnachtsfeiertag** wird der Festgottesdienst der Region Kirchlinteln um **10.00 Uhr in der St. Petri Kirche in Kirchlinteln**, mit Abendmahl gefeiert und von Pastorin Merle Oswich verantwortet. Für Musik sorgt der Kirchlintler Posaunenchor.





# Krankengymnastik-Praxis Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE**  
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape

- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

**Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516**  
[www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de](http://www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de)



**Winkelmann's**  
*Fleisch & Wurst*

täglicher  
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins  
 Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

\*\*\* HOTEL & GASTHAUS

## Zur Linde



REGIONAL  
SPEISEN

**Hotel-Gasthaus**  
„Zur Linde“  
Günter Wolff  
27308 Kirchlinteln-  
Neddenaverbergen  
Telefon: 04238 - 9429-0  
Web: [www.zurlinde-nedden.de](http://www.zurlinde-nedden.de)

- Hotel
- À la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



**Dörte's Mangelstuv**  
Luttumer Dorfstr. 31  
27308 Kirchl./ Luttum  
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:  
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.  
Dörte Wöbse-Hogrefe

## Friseursalon Jäger



Neddenaverbergen  
In den Sandteilen 5  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238 / 669

*... Ihr Friseur für die ganze Familie*

**Stelter Electronic**

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für

27308 Kirchlinteln



**Empfangstechnik**



**Alarmanlagen**



**Reparatur**



**Veranstaltungstechnik**

Inhaber: Bernd Stelter · Nedderer Dorfstraße 63 · Telefon: 0 42 38 - 18 45  
 Neddenaverbergen · 27308 Kirchlinteln · [www.STELTER-ELECTRONIC.de](http://www.STELTER-ELECTRONIC.de)

- Trauerschmuck
- Moderne Floristik
- Braut- & Tischschmuck



**Florale Werkstatt**  
Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

**ANDREA ROSEBROCK HEEMSOOTH**  
 Bohener Dorfstraße 1  
 27308 Kirchlinteln-Bohen  
 Tel. (0 42 38) 94 31 75  
 Mi & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



# *Mit Spaß Geschichte entdecken* **ZWiK-TAG**



Am 2. August trafen sich 15 Jugendliche aus dem Kleinbahnbezirk in Wittlohe um mit Spaß Geschichte zu entdecken.

Mit Hilfe der App Actionbound begaben sich die 15 mit digitaler Unterstützung auf eine Schnitzeljagd zu einigen geschichtsträchtigen Orten.

Die Jugendlichen waren überwiegend selbständig mit dem Fahrrad unterwegs. An den einzelnen Stationen waren Mitglieder der ZWiK um bei den Aufgaben, die es zu lösen galt, zu unterstützen. Die geschichtliche Entdeckungsarbeit gab es im Wechsel mit spielerischen Einheiten. Trotz kleineren Stolpersteinen, dieses ZWiK- Jugendtages, bei einer Premiere nicht ungewöhnlich, war die Stimmung über den ganzen Tag hinweg positiv.

Der ZWiK – Jugendtag fand das erste Mal statt und wurde ermöglicht durch eine Zuwendung der Familie Spöring nach dem Tod von Willy Spöring. Willy Spöring wünschte sich, dass die ZWiK gerade in die

Arbeit mit Jugendlichen investiert. Er hat mehrfach selbst den Jugendlichen Rede und Antwort gestanden. Seine Haltung vor, während und nach dem Krieg war dann auch ein Teil der Schnitzeljagd.

Aussage einer Jugendlichen:

Das hat Spaß gemacht! Das muss man wieder machen!

Der Tag endete entspannt mit einem gemeinsamen Essen der Rosmarinkartoffeln von Wilhelm Haase-Bruns.



# *Aus dem Pfarrbüro* **MEINE ERSTEN 100 TAGE**

---

## **Kaum zu glauben, aber ich bin bereits seit 100 Tagen als Pfarramtssekretärin in unserer Kirchengemeinde tätig.**

Noch immer stellen sich mir mehr Fragen als Antworten und die Arbeit läuft zum Teil noch nicht rund, weil sie so vielfältig ist. Sie alle in der Gemeinde mögen mir das nachsehen.

In diesen 100 Tagen habe ich bereits viele unglaublich hilfsbereite und herzliche Menschen kennengelernt, ohne deren größtenteils ehrenamtliches Engagement das bunte Gemeindeleben nicht durchführbar wäre. Es sind so viele Gemeindeglieder beteiligt, wie ich es vorher niemals in Erwägung gezogen habe.

Nicht zu vergessen ist Herr Pastor Timme, der scheinbar keinen Feierabend kennt und einen Großteil seiner Zeit seiner Tätigkeit widmet. Ein solcher Einsatz ist auch für einen Pastor nicht selbstverständlich!

Ich habe also in den letzten 100 Tagen neben den Aufgaben im Büro auch gelernt, dass das Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde von einer Vielzahl helfender Hände abhängt und freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu dürfen.



# *Kirche und Umwelt*

## PLASTIK IST EIN PROBLEM

**Bereits Neugeborene sind mit Schadstoffen belastet.  
Plastikmüll ist ein ernstzunehmendes Problem, das uns alle betrifft.**

Vor 14 Tagen halte ich meinen neugeborenen Enkel zum ersten Mal auf dem Arm. Ich halte die Luft an. Ein neuer Mensch ist da. Für den Bruchteil einer Sekunde ist Sam der jüngste Mensch der Erde. Ihn zum ersten Mal im Arm zu halten, ein heiliger Moment.

Ein paar Tage später sitze ich in Verden in der Johannis-Kirche und **höre Dr. Freund von der Uni Oldenburg über die Probleme reden, die Plastik-Müll verursacht.**

Laut Dr. Freund sind über 13.000 Chemikalien in Plastikerzeugnissen enthalten. Circa ein Viertel dieser Plastik-Chemikalien gilt als gefährlich. Viele sind unerforscht. 4.700 Chemikalien sind allein in Lebensmittelverpackungen enthalten, z. B. Additive wie Weichmacher in Plastik-Trinkflaschen.

**Das zellgängige Mikroplastik ist bereits im Körper von Neugeborenen nachweisbar.** Es ist durch die Nabelschnur vom Mutterleib in der Schwangerschaft übertragen worden. Was durch das Mikroplastik im Körper des Säuglings bereits angelegt, bzw. vor der Geburt verändert worden ist, ist noch gänzlich unbekannt.

O nein, der arme Sam!, denke ich. So schlimm wird es schon nicht sein; beruhige ich mich. Woher weiß ich denn, dass es nicht schlimm ist?

Der Wissenschaftler aus Oldenburg erzählt beiläufig, dass im Zusammenhang der Plastik-Chemikalien vieles unter das Betriebsgeheimnis fällt und nicht veröffentlicht wird. Ich will nicht darüber nachdenken.

**Ich bin beunruhigt.**

Niemand der ZuhörerInnen fragt etwas. Es ist noch nicht zu spät! höre ich den Plastikmüll-Experten am Schluss seines Vortrages sagen. Ihr als Konsumenten müsst anfangen, weniger Plastik zu verwenden. Der Verpackungsmüll ist der größte Bestandteil des weltweiten Plastikmülls.

**Der Konsument entscheidet!**

Wie oft habe ich das schon gehört? Doch die Werbung triggert den Konsumenten so sehr, dass er oder sie nichts bzw. nicht wirklich viel entscheidet. Oder warum exportiert Deutschland jedes Jahr mehr Plastikmüll, das die deutschen Müllverbrennungsanlagen nicht schaffen? Was denken die fünf Konfirmanden aus unserem Kirchspiel, die Dr. Freund ebenfalls reden hören? Meine Gedanken.





**ADIGA  
FENSTER**  
Inh. Adrian Gatzke

**Fenster | Türen  
Rollläden  
nach Maß**

Tel.: 04232 – 94 53 969  
Roggenkamp 1 | 27299 Langwedel

[www.adiga-fenster.de](http://www.adiga-fenster.de)



**Wir machen,  
dass es fährt!**

**Heinz Rübke**  
KFZ-Mechaniker-Meister  
KFZ-Elektriker-Meister  
Armsener Str. 8  
27308 Neddensaverbergen  
Tel. **04238 - 94080**

**MAURER & FLIESENLEGER**



**Heinrich  
Hellwinkel**

Heinrich Hellwinkel

**Am Dreieck 2  
27308 Armsen  
☎ 04238 - 1321  
☎ 0173 - 6076645**



**OSH**

**Oliver Schafrick  
Handwerksservice**  
Inh. Oliver Schladebusch

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12  
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 67 61 16  
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65  
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42  
[osh-schladebusch@t-online.de](mailto:osh-schladebusch@t-online.de)

Ihre Werbung  
wäre  
**HIER**  
in bester  
Gesellschaft!

***Henny's Mangelstube***

**Mangelzeiten:**  
mittwochs und donnerstags  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

**S. Heemsoth-Rohlfing**  
Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen  
Telefon 04238 / 225 o. 446



# *Neue Mitglieder der* **KIRCHENKREISSYNODE**

---

**Die Kirchenkreissynode kann auch als das „Parlament“ des Kirchenkreises definiert werden. Ihre Aufgaben bestehen insbesondere darin, die Arbeit der Kirchengemeinden zu fördern und das gesamte kirchliche öffentliche Leben im Kirchenkreis zu beobachten.**

Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf Verkündigung, Erziehung und Bildung, Diakonie und Mission, Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Amtszeit der Kirchenkreissynode folgt immer der Wahl der Kirchenvorstände und so haben auch wir in KiWi unsere Vertreter für die nächste Periode gewählt. Zu unseren neuen Synodalen gehören somit Rainer Strang und Andreas Georg für Wittlohe und Karin Kuessner und Hans Wilhelm Schröder für Kirchlinteln. Zudem wird uns auch Pastor Dennis Oswich aus Kirchlinteln in der Synode vertreten.

Am 14. November fand die letzte Sitzung der Synode statt, zu der auch schon die neu gewählten Mitglieder eingeladen waren. Den Vorsitz in der Synode hat Sonja Bohl-Dencker, die auch lange im Wittloher Kirchenvorstand engagiert war.

In seinem Ephoralbericht reflektierte Superintendent Fulko Steinhausen über die vergangenen sechs Jahre. So äußerte er, dass viele Aufgabe erledigt werden konnten. Dazu gehören mehr Kitas und eine stabile Kinder- und Jugendarbeit, die Bewältigung

der Coronakrise, das Schutzkonzept für sexualisierte Gewalt sowie die dazugehörigen Schulungen und viele diakonische Aufgaben.

Mehrere Aktivitäten sind initiiert, jedoch noch nicht beendet, wie mehr Interesse an Kirche zu wecken oder die bevorstehenden Personalengpässe, wenn bis 2030 zehn Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand gehen. In Zukunft wird daher auch die regionale Zusammenarbeit ein zentraler Baustein aller Kirchengemeinden werden.

Bei schwindenden Gemeindegliederzahlen spielen natürlich auch die kleiner werdenden Budgets und deren Verteilung eine entscheidende Rolle. Einsparungen sind unerlässlich, aber sind diese gerecht auf allen Schultern verteilt? Pastor Timme initiierte hierzu eine Befragung unter den Synodalen, deren Ergebnisse derzeit ausgewertet werden.

In der nächsten Sitzung im neuen Jahr werden dann die neuen Synoden-Mitglieder ihr Gelöbnis ablegen und ihre Aufgaben aufnehmen.

# *Kirchenvorstandsklausur* **AKTIVES GEMEINDELEBEN**

**Am 26. und 27. 10. 2024 traf sich der Kirchenvorstand zu seinem ersten Klausurwochenende im GRZ (Geistliches Rüstzentrum) in Krelingen.**

Wichtige Themen galt es zu diskutieren um auch in den nächsten Jahren ein aktives Gemeindeleben in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde zu gestalten.

Leider hatte auch in unserem Team Corona zu einem Ausfall eines Kirchenvorstandes geführt, aber abgesehen davon konnten wir alle geplanten Punkte intensiv diskutieren.

Ein zentraler Diskussionspunkt drehte sich um die Ziele an denen wir uns als Kirchenvorstand in den nächsten Jahren messen lassen wollen.

So haben wir folgenden Zweck bzw. Leitsatz für uns definiert:

Wir im Kirchenvorstand wollen die St.-Jakobi Kirchengemeinde im christlichen Glauben motivieren und aktivieren. Unsere kommenden Entscheidungen und Prioritäten werden wir daran orientieren.

Auch die Gestaltung von Gottesdiensten war Thema.

Um die Attraktivität zu erhöhen, wollen wir mehr „Motto-Gottesdienste“ bewerben und durchführen.

Wir konnten uns dazu tolle Beispiele über Video Clips anschauen. Konkrete Ideen sind diskutiert worden, die Themen möchte ich hier aber noch nicht verraten.



Eine Ankündigung zu einem Themen-Gottesdienst können Sie aber in dieser Wanderstab Ausgabe finden.

Des Weiteren waren unsere **Energie-Konzepte**, die **Arbeit in den Ausschüssen**, die **Umsetzung unseres Schutzkonzeptes** für Sexualisierte Gewalt und „**Gemeinsames Lernen**“ Thema der Tagung. Wir haben uns angeschaut, wie wir **Administration optimieren** können und haben unseren **Umgang mit digitalen Netzwerken** aufgefrischt.

Pastor Wilhelm Timme wird am 31. Mai 2025 in den Ruhestand gehen und daher war die Diskussion über die **Nachbesetzung unserer Pastorenstelle** eine Priorität. Dazu durften wir die Familie Oswich, Pastoren in der Kirchengemeinde Kirchlinteln, als Gäste empfangen. Verschiedene Optionen wurden ausgelotet und werden im nächsten Schritt mit dem Superintendenten diskutiert. Wir werden zeitnah über die weiteren Schritte informieren.

Trotz der derzeitigen Ungewissheit der Nachbesetzung, können wir die Planung für den nächsten Konfirmandenjahrgang wie gewohnt durchführen. Anke Wieters, die maßgeblich die **Konfirmandenarbeit** unterstützt, stellte uns die entsprechenden Termine dazu vor. Konfirmandenarbeit wird immer eine Priorität in der Gemeinde sein.



Wir im Kirchenvorstand wollen die  
St.-Jakobi Kirchengemeinde

**im christlichen  
Glauben motivieren  
und aktivieren.**

## *25. Mai 2025* **KIWI-GEMEINDEFEST**

---

Am 25.05.2025 wollen wir ab 14 Uhr ein Fest feiern, das erste Mal als KIWI-Gemeindefest, Kirchlinteln und Wittlohe gemeinsam. Dies wird in Wittlohe bei hoffentlich gutem Wetter im Pfarrgarten stattfinden, sonst weichen wir in die Kirche und ins Gemeindehaus aus.

**Zusätzlich wird an diesem Tag unser Pastor Wilhelm Timme in den Ruhestand verabschiedet.**

Die Planungen sind angelaufen, es wird auf jeden Fall ein **abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt** geben und für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Genauere Informationen wird es im nächsten Wanderstab und auf der Homepage geben.

Falls einzelne Gruppen einen Beitrag zum Fest liefern wollen, meldet Euch bitte bis zum 31. März 2025 bei Andreas Georg, Telefon: 0151 56 35 98 16.

Also haltet Euch den Termin frei.





# Konkrete Idee für Totensonntag

## KIRCHE NEU DENKEN

Jan Christensen, Prediger in der Andacht des 24. Pflanztages im Jakobi-Wald war am Wochenende des 9. und 10. November auch unser Gast in Wittlohe.

Während der Stunden des Miteinanders mit ihm erzählte der **Pastor für Umweltfragen** der Nordkirche aus Hamburg von einem Beispiel kirchlichen Lebens, das großen Eindruck auf mich gemacht hat. Vor einigen Jahren war er in einer Gemeinde zu einem **Gottesdienst der besonderen Art an Ewigkeitssonntag** geladen.

In jener Gemeinde gibt es am Sonntagmorgen des Totensonntages wie bei uns auch einen **Gottesdienst zur Erinnerung der Verstorbenen dieser Gemeinde des letzten Kirchenjahres**.

Am Nachmittag eben dieses Totensonntages jedoch einen zweiten, ziemlich anderen Gottesdienst: Den zur **Erinnerung an die in der letzten Zeit ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten**. Dieser Gottesdienst war in **Kooperation mit der Loki Schmidt Stiftung** zustande gekommen. Es wurde in der Kirche ein großes **Foto eines jetzt ausgestorbenes Tieres oder auch einer Pflanze** gezeigt, dazu ein Text über das Verbreitungsgebiet des Tieres, bzw. der Pflanze und dessen Aufgabe für den **Gesamtzusammenhang**

**des Lebens von Pflanzen und Tieren in der Region** vorgetragen. Abschließend wird angesichts dieser **unwiederbringlichen Verarmung der Flora und Fauna** dieser Region eine Kerze angezündet, während Musik gespielt wird. In jenem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag wurde an 4 oder 5 ausgestorbenen Mitgliedern der Gemeinschaft von Pflanzen und Tieren erinnert. **Ein Gottesdienst, wie Jan Christensen ihn schildert, der in eindrucksvoller Art und Weise die Verantwortung dokumentiert, die wir Menschen für den Fortbestand des Lebens auf dem blauen Planeten haben.** Ein Gottesdienst genau an diesem Tag des Ewigkeitssonntages entwickelt laut Christensen eine Aussagekraft gegenüber den daran Teilnehmenden, wie zu keinem anderen Datum des Kirchenjahres.

Schade! denke ich nach dem Bericht unseres Gastes aus Hamburg über diesen Gottesdienst, dass ich von dieser Möglichkeit Gottesdienst zu feiern, erst jetzt zum ersten Mal etwas höre.

**Das ist ein aus meiner Sicht gelungenes Beispiel für Lebensbezüge, in denen wir heutige Menschen uns befinden und die Möglichkeit, diese vor Gott zu bringen.**

## BEDROHTE TIERARTEN IN EUROPA

*Adler*

*Braunbären*

*Elche*

*Insekten*

*Kegelrobbe*

*Luchse*

*Störe*

*Waldrappe*

*Wisenten*

*Wölfe*

# *Rückblick Oktober*

## KONFUSFREIZEIT IN DAMME

Am 11.10.2024 um 11.15 Uhr haben wir uns am Gemeindehaus in Wittlohe getroffen, um unsere Reise nach Damme anzutreten. Nach unserer Ankunft in Damme hielt Oliver Rahn eine kurze Ansprache und teilte die Zimmer ein. Nach dem Beziehen der Zimmer, trafen wir uns in der großen Gruppe, um das Perlenband einzuführen.

12 Perlen dieses Perlenbandes haben wir im Laufe der Woche in den Kleingruppen durchgenommen.

Nach der Einführung und einigen Spielen teilten wir uns in diese Kleingruppen auf, die für die ganze Woche so geblieben sind. Nach der ersten Einheit des Perlenbandes haben wir noch ein Spiel gespielt und an der Abendandacht teilgenommen, die von den Teamern geleitet wurde.

Am nächsten Tag haben wir, nach der Arbeit am Perlenband, ein Völkerballturnier gespielt, welches in den Kleingruppen stattgefunden hat. Zum Schluss ist das Siegerteam der Konfirmanden gegen die Teamer angetreten und hat leider verloren. Am Abend haben wir „Schlag das Team“ gespielt, bei dem kleine Konfigruppen gegen das Team, also gegen den Teamer antraten. Der Großteil der Konfigruppen hat gewonnen. Wie auch jeden Morgen und jeden Abend machten wir eine Andacht in der Kapelle.

Am Sonntag hatten wir die längste Perlenband-Einheit, da wir sowohl am Vor- als auch am Nachmittag gearbeitet haben.

Am Abend haben wir noch Konfi-Konfer-Konfun gespielt. In dem Spiel ging es darum bestimmte Aufgaben zu lösen wie z. B. einen Parcours im Sackhüpfen zu bewältigen. Dabei haben wir uns nach verschiedenen Kategorien wie Weltreise und Kindheitshelden verkleidet.



Am nächsten Tag haben wir wie jeden Tag am Perlenarmband gearbeitet. Am Nachmittag wurden die Konfirmanden in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe hat eine Wanderung um den Bergsee gemacht, während die andere Gruppe zwei Workshops machen konnten - einen kreativen und einen sportlichen Workshop. Am Dienstagabend haben wir das ernste Thema der Meeresverschmutzung behandelt und am Mittwoch haben wir den Abend mit unseren Talenten gestaltet.

Am Donnerstag, unserem vorletzten Tag, haben wir wieder an dem Perlenband gearbeitet und nach dem Mittag haben wir das Chaosspiel gespielt. Das Ziel



des Spiels war es, Zahlen von 1 bis 60 zu suchen und eine Frage zu den Zahlen zu beantworten. Am Abend haben wir einen Abschlussgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Danach wurden die Sieger der Spiele bekannt gegeben und die Fotos der letzten Tage angeschaut. Am Abreisetag wurden wir mit lauter Musik geweckt, worauf sich die Teamer schon die ganze Fahrt gefreut hatten. Danach haben wir unsere Zimmer aufgeräumt und noch ein letztes Mal gefrühstückt. Wenig später sind wir Richtung Wittlohe losgefahren.



Die ganze Fahrt hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir wollen uns ganz herzlich bei dem Team, also den Teamern, Merle Oswich, Wilhelm Timme und Oliver Rahn bedanken. Zum Schluss noch ein Zitat Oliver Rahns am ersten Tag: „Wir sind hier eine buntgemischte Truppe, aber ich glaube am Ende werden wir uns ganz gut verstehen.“ Diese Aussage hat sich bewahrheitet.

# *Fußballgottesdienst in Wittlohe und* **KONFI-CUP IN HANNOVER**

Oliver Rahn, der neue Regional-Diakon in unseren Gemeinden  
hat ein neues Angebot ins Leben gerufen - Die Konfitüre!

**Konfitüre - das kenne ich doch, mag sich jetzt der eine oder die andere denken.**

Ja es gab einmal ein Angebot mit diesem Namen. Inhaltlich gibt es aber große Unterschiede. In dieser Konfitüre sucht sich jede/r KonfirmandIn zwei Angebote heraus, an dem er oder sie teilnehmen möchte.

Ein Angebot ist der Konfi-Cup am 8. Februar. Konfis aus verschiedenen Landeskirchen fahren nach Hannover um dort gemeinsam Fußball zu spielen und um dort gegen andere Konfi-Mannschaften anzutreten. Sie spielen in gemischten Mannschaften.

Wir drücken natürlich unseren Konfis aus der KiWi-Region ganz fest die Daumen für eine gute Platzierung. Diese Idee war der Anlass am 26. Januar 2025 um 10 Uhr in Wittlohe einen Themengottesdienst zu feiern. Fußball und Kirche – wie geht das zusammen?

Wer genau hinschaut und hinhört wird hier einiges entdecken können!

Fußball und Konfis passt jedenfalls hervorragend.

Lasst euch überraschen und notiert schon einmal folgenden Termin in eurem Kalender:



*Fußballgottesdienst  
in Wittlohe*

**26. Januar 2025  
10 Uhr!**



 **ABSCHIED  
BESTATTUNGEN**  
Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

**24 h Rufbereitschaft  
unter 04236 76 34567**

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch  
in unserer Filiale in Verden, Windmühlenstraße 24.

**www.P-Z-E.de**

 Sie haben die Veranstaltung,  
wir die passende Ausstattung

**Rainer Eggers**

Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger  
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

Telefon 04238-943109 • [info@P-Z-E.de](mailto:info@P-Z-E.de)  
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6

**Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger**

 **Christof  
Günther**

Schornsteinfegermeister  
in sechster Generation  
Gebäudeenergieberater im Handwerk

**NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile**

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttum  
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56  
[www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de](http://www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de)

**Auto-Service  
meyer**

**Peter MEYER**

Kfz-Meisterbetrieb  
Freie Tankstelle  
Reparaturen aller Fabrikate  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Finanzierung • Versicherung  
Werkstattservice  
Unfall-Reparaturen

Verdener Straße 18  
27308 Hohenaverbergen  
Telefon (042 38) 93 10 0  
Telefax (042 38) 93 10 50

 **RAUM Profil**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister  
Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27308 Neddenaverbergen  
e-mail: [jv.seidel@t-online.de](mailto:jv.seidel@t-online.de)

Tel.: (04238) 94 3106 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

**Service-Rund-Ums-Haus**

**Peter Bublitz**



**Peter Bublitz**  
Bgm.-Hogrefe-Str. 36  
27308 Kirchlinteln / OT Luttum

Telefon: 01 74 - 25 00 709

E-Mail: [Service-Bublitz@web.de](mailto:Service-Bublitz@web.de)

- Renovierung
- Trocken-/Innenumbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

**Malerarbeiten aller Art**

**H. Bellmer**



Tel.: 042 31 - 6 22 92  
Fax: 042 31 - 6 71 873  
Mobil: 01 60 - 6 750 958  
Email: [ehbellmer@t-online.de](mailto:ehbellmer@t-online.de)

H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum

**großartig**

Ihr Unternehmen?  
Unbedingt zeigen!



Sprenkampsweg 30  
27308 Neddenaverbergen  
Telefon 04238 9 42 47 75  
[www.mareikepianka.de](http://www.mareikepianka.de)

**ideenstark**  
Grafik und Konzept Mareike Pianka

# *Unterstützung für die Ukraine* **WIR HELFEN WEITERHIN**

Wir freuen uns, dass wir der um Freiheit und Selbständigkeit ringenden Ukraine weiter helfen können.

**Immer wichtiger werden Hilfen zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur.** Da die Stromkraftwerke gezielt von den Russen mit Drohnen und Raketen beschossen werden und immer häufiger außer Betrieb gehen, werden die Zeitfenster, da der Strom in der Ukraine abgeschaltet ist, immer größer. Notstromaggregate sind kurz vor dem beginnenden Winter gefragt denn je.

**Die Behandlung der kriegsversehrten Soldaten im Krankenhaus in Tlumatsch ist das zweite Thema für die erbetene Unterstützung.** Der Elektrorollstuhl für Herrn Mychajlo Wynnyk, der beide Beine und einen Arm verloren hat, ist über das Sanitätshaus Rohde in Rotenburg beschafft

worden; die Kosten in Höhe von 2.200 € konnten durch Spendenmittel finanziert werden. Darüber freuen wir uns sehr.

Die Gynäkologin des Krankenhauses in Tlumatsch hat für die Begleitung von Schwangeren nachgefragt, ob durch unsere Hilfe CTG-Geräte in die Ukraine kommen können. Das CTG, Kardiotokeografie, ist ein Gerät, mit dem man gleichzeitig die Herzfrequenz des Babys im Bauch der Mutter und deren Wehentätigkeit aufzeichnen kann. Daraus lassen sich Rückschlüsse über den gesundheitlichen Zustand des Kindes ziehen.

**Frau Dr. Elisabeth Behrens aus dem Krankenhaus in Rotenburg konnte sieben dieser CTGs für die Krankenhäuser in Tlumatsch und Iwano Frankiwsk bekommen.**

**Außerdem konnten wir durch Frau Dr. Behrens ermöglicht, einen E-Scooter sowie zahlreiche weitere medizinische Hilfsmittel in Empfang nehmen.** Das alles zusammen mit Notstromaggregaten, Öfen und Feldkochern geht nun Ende November auf die Reise nach Tlumatsch. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu etwas beigetragen haben.

Hier einige Namen von Personen, die Frau Dr. Behrens angesprochen hat: Menschen, die sich immer wieder einbringen, um Hilfe für die Ukraine konkret werden zu lassen:

*„Herr Frieder Isbrecht hat sich tatkräftig an unserer monatelangen Suche nach dem Rollstuhl für Herrn Wynnyk beteiligt und unsere Spendenaufrufe verteilt – und einen Sonderpreis für den Rollstuhl bei seiner*



*Chefin herausgeschlagen. Er war auch bei der letzten Spendenaktion schon mit vielen Hilfsmitteln vom Sanitätshaus Rohde beteiligt.*

*Nina Meyer von der Beeke-Apotheke hat die Unterstützung des zu den Apotheken gehörigen Sanitätshaus Elbe-Weser ermöglicht.*

*Frau Michaelis, unsere leitende Hebamme, hatte die Idee der Spende der CTG-Geräte. Frau Dr. Lena Lampe hat die Spenden des DRK-Soltau vermittelt.*

*Frau Dr. Katharina Seidensticker hat den E-Scooter einem Bekannten, der bei einem Hersteller arbeitet, abgeschwatzt.*

*Dr. Oliver Meyer hat die Desinfektionsmittel beim DRK Zeven im ehemaligen Corona-Impfzentrum entdeckt und die Kontakte vermittelt.*

*Frau Daniela Weber, hochmotivierte Ukraine-Unterstützerin, hat hat kofferraumweise Infusionslösungen und Verbandmaterial in unsere Garage gebracht.*

*Dr. Ferdinand Petrat hat Transporte ins Wittloher Gemeindehaus übernommen."*

### Um wirklich zu helfen, ist ein Netzwerk nötig.

Wir staunen und freuen uns über den Bericht von Frau Dr. Behrens. Ein Netzwerk der Unterstützung haben auch wir im Bereich von Kirchlinteln mit der Kooperation der Unterstützung zwischen der Kirchengemeinde Wittlohe und der Gemeinde Kirchlinteln aufgebaut.

Wir bündeln unsere Kräfte, um den Partnerort Tlumatsch so gut es uns möglich ist, in diesen harten Kriegszeiten zur Seite zu stehen. Am Ende werden die so dringend benötigten Hilfsgüter in einem gemeinsamen Transport in die Ukraine gebracht.

**Einen großen Dank allen, die mit einem finanziellen Beitrag die Lieferung von Hilfsgütern tatkräftig unterstützen!**

Wer die Ukraine weiter unterstützen will, kann das beim Kirchenamt in Verden tun:  
DE90 2915 2670 0010 0325 63  
Stichwort Wittlohe-Ukrainehilfe  
Kostenstelle 6631-31111



**Ausführung folgender Tätigkeiten:**

**Betriebliche Bereiche:**

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen

**Private Bereiche:**

- Einkommensteuer
- Erbschaftsteuer
- Sonstige steuerliche Beratung

## VOLKER HORSTMANN Steuerberater



Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99

Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen

E-Mail: [stb-horstmann@datevnet.de](mailto:stb-horstmann@datevnet.de)

**WER NICHT VERGLEICHT,  
ZAHLT ZU VIEL!**

**Wenn nicht jetzt,  
wann dann?**

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler  
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70  
27283 Verden

Telefon: 0 42 31-9 33 544

Telefax: 0 42 31-9 33 545

Mobil: 01 71-264 54 44

E-Mail: [schroeder.johann@web.de](mailto:schroeder.johann@web.de)

[www.versicherungen-verden.de](http://www.versicherungen-verden.de)



**Tischlerei  
Dreyer**



[www.Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)

Tel.: 04238 - 94 34 64 · Alte Eichen 4 · 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

**Möbel & Innenausbau · Fenster & Türen · Treppen & Fußböden**



**VERENA SCHNEIDER**

Grafikdesign  
Print und Online

0174 16 60 535

[info@prana-grafika.de](mailto:info@prana-grafika.de)

[www.prana-grafika.de](http://www.prana-grafika.de)

**PRANA  
— GRAFIKA —**



**JENS KAPPENBERG**

Bäume · Holzgeräte · Bauelemente · Zäune



**Sie planen einen neuen Zaun?**

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/15 51

e-mail: [jenskappenberg@t-online.de](mailto:jenskappenberg@t-online.de)

Mühlenstraße 3  
Neddenaverbergen

Tel. 04238-1551  
Fax 04238-1649



[www.JensKappenberg.de](http://www.JensKappenberg.de)

# Zwei Kirchengemeinden – ein Gottesdienst ZUR TAUFERINNERUNG

**Ein schöner herbstlicher Morgen bot den passenden Rahmen für einen harmonischen und zugleich lebendigen Gottesdienst.**

Am 15. September 2024, dem 16. Sonntag nach Trinitatis folgten Familien und Paten mit knapp einem Dutzend Kindern aus beiden Gemeinden der persönlichen Einladung zur **Feier ihrer fünf Jahre zurück liegenden Taufe** und so war die Jakobi-Kirche zu diesem besonderen Anlass gut besucht.

Welch ein Geschenk, dass diese Kinder zudem live und in Farbe auch die Taufe von Aaron Schreiber hautnah miterleben konnten, dessen Familie sich entschieden hatte, ihrem Kind Paten an die Seite zu stellen und mit der Taufe die Verbindung zu Jesus zu bekräftigen.

Nach Tauffrage und Antwort der Paten durften die Taferinnerungskinder bei der Taufwasserbereitung unterstützen, bevor sie im zweiten Teil des Gottesdienstes, der musikalisch von Marion Höra am E-Piano untermalt wurde, im Zentrum des Geschehens standen.

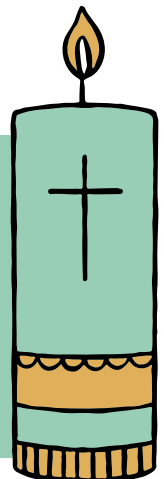
Fische aus Pappe stellen in der Kirchlintler Gemeinde das Taferinnerungssymbol dar, während es in Wittlohe Wimpel sind. Zusätzlich erhielten alle Taferinnerungskinder, die mit ihren Paten unter dem aus leuchtenden Bändern gebildeten Segenszelt im Altarraum standen, nach der ganz persönlichen Segnung durch Pastor Timme ihr Band mit dem bei der Taufe von den Eltern ausgewählten Taufspruch zum Mitnehmen.

Einen schönen Abschluss dieses Gottesdienstes bot dann auch der Anblick der vielen Taufkerzen, die neben dem Altar an der Osterkerze entzündet worden waren und lustig vor sich hin flackerten.

Im nächsten Jahr dürfen wir uns auf einen Taferinnerungsgottesdienst – vielleicht auch mit Taufe? – bei den Gastgebern in Kirchlinteln freuen.

**Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten  
über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.**

4. Mose 6,24 - 26





# Auslegung JAHRESLOSUNG 2025

## **Prüft alles und behaltet das Gute!**

1. Thessalonicher 5, 21

Im Sommer 2025 werden meine Frau und ich umziehen in ein anderes Haus. Ein kleineres. Was also soll mitgenommen werden? Welcher der beiden Esstische? Ist noch Platz für die Kommode aus dem Familienerbe? Und welche Erinnerungsstücke aus dem Berufsleben? Am meisten graut mir vor der Auswahl der Bücher. Wir werden prüfen und entscheiden müssen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Er hatte diese Gemeinde bei einem kurzen Besuch gegründet. Es läuft nicht schlecht dort. Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch mal zum Streit untereinander. Das ist irgendwie zeitlos. Paulus schreibt seinen Brief, um der Gemeinde Mut zu machen und ihr Orientierung zu geben in dieser multikulturellen Stadt. Denn Thessaloniki ist ein Ort, an dem die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. So wie es nicht nur in Hafenstädten bis zum heutigen Tag ist.

In diesem vielschichtigen Umfeld ermutigt Paulus zu einer großen inneren Freiheit. Einer Haltung, die weltoffen alles prüft und in Gelassenheit schaut, was lebensdienlich ist. „Behaltet das Gute!“ Paulus traut den jungen Christinnen und Christen ein eigenständiges Urteil zu.

Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen. Hier gilt: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Es darf eine große Weite geben, wenn wir als Christenmenschen von unserem Glauben reden. Auch heute braucht es eine Freiheit, Worte zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können. Nur traditionelle Formeln zu wiederholen, überzeugt niemanden. Aber dazu gehört auch die **eigenverantwortliche und gemeinsame Wachsamkeit**. „Prüft!“ Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus. Und: **Zum Glauben gehört der wache Verstand**. Gerade in Zeiten mancher fundamentalistischen Glaubensprediger: Wir brauchen geistige Wachsamkeit und einen aufgeklärten Glauben. „Prüft alles!“ Unsere Zeiten sind generell in hohem Maße plural. Von den Angeboten im Supermarkt bis zu Informationen im Internet, von verschiedensten Lebensstilen bis zu politischen Positionen. Dieses Überangebot kann arg anstrengend sein. Paulus ermutigt zur Gelassenheit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Naiv und blauäugig darf das nicht sein. „**Wach und nüchtern**“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken. Gerade wenn manche auf komplizierte Fragen und Probleme vermeintlich einfache Antworten geben. „**Prüft alles**“. Das hat dringliche Aktualität angesichts gefährlicher populistischer Tendenzen in unserem Land und einer wachsenden Zustimmung zu extremistischen Positionen. **Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt. „Behaltet das Gute“** – das kann nur das sein, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert.

„**Prüft alles und behaltet das Gute!**“ Wie kommen wir in einer Welt, in der uns mehr Möglichkeiten als je zuvor zur Verfügung stehen, zu Entscheidungen? Was dient dem Leben? Welchem inneren Kompass folgen wir? Christinnen und Christen finden Orientierung im Vertrauen auf Gottes Liebe, die in Jesus Christus sichtbar geworden ist. Jesus hat uns gepredigt und auch vorgelebt, wie wahrhaftiges menschliches Handeln geht. An ihm und durch ihn können wir Orientierung finden. Entscheiden müssen wir gleichwohl selbst, in komplizierten Zeiten – in aller Freiheit, mit allem Risiko. Ohne Angst und in fröhlichem Gottvertrauen.  
**Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025!**

*Ihr Dr. Hans Christian Brandy*  
*Regionalbischof für den Sprengel Stade*





## Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weiter geht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dort arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten. Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und

so sie sind oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf ein weiteres Einkommen.“

*Hien Vi Thi, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot-fuer-die-Welt-Partnerorganisation Yen Bai Womens Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.*

### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# *Chormusical in Hannover* **BETHLEHEM**

**Alle kennen die Geschichte von Weihnachten, aber so wurde sie noch nie erzählt! Eine moderne und zeitgemäße Inszenierung.**

Im Chormusical Bethlehem von Michael Kunze und Dieter Falk ist der Chor der Star. Hunderte Sängerinnen und Sänger aus der Region begeistern gemeinsam mit **Musical-solisten** der Extraklasse und einer **Live-Band**. In Kombination mit **Gospelmusik** und **bekannten** Weihnachtsmelodien wird die Weihnachtsgeschichte zu lebendigem Geschehen, das verbindet, Emotionen weckt und die Herzen berührt. Der Leiter unseres Gospelchores in Verden, Micha Keding ist einer der Dirigenten von Bethlehem.

EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE  
UND DIETER FALK

Mit dem Bus zum Event!  
chormusicals.de/bus

**Tickets ab 29,90€ sichern!**

**14.12.24 | Hannover**  
**14 + 20 Uhr | ZAG arena**

[www.chormusicals.de](http://www.chormusicals.de)

# *Singen macht Spaß* **VIEL SINGEN MACHT VIEL SPASS**

Herzliche Einladung zu unserer adventlichen Stunde in den Dörfern und zum Singegottesdienst mit Adventsliedern und weihnachtlichen Weisen.

In diesem Jahr singen wir an folgenden Tagen:

- **Montag 02.12. um 19 Uhr** bei Fam. A. Schwägermann in Wittlohe, Dorfstr. 14
- **Sonntag 08.12. um 17 Uhr** in der St. Jakobikirche Wittlohe – mitsingen wird nicht nur ermöglicht, sondern ausdrücklich erwünscht. Pastor Timme trägt zwischendurch adventliche Gedanken vor.
- **Montag 09.12. um 19 Uhr** bei Fam. D. u. A. Storch in Neddenaverbergen, Michaelisstr. 12
- **Montag 16.12. um 19 Uhr** in Luttum auf dem Dorfplatz

Es wird keine Bewirtung angeboten.

Bitte denken Sie an eine der Wetterlage angemessene Kleidung.

Übrigens, falls Sie auch Interesse haben in unserem Chor-Team mitzuwirken, sprechen Sie uns an, wir brauchen besonders tiefe Stimmen.

Ulrike Stäcker, Tel. 05164 - 1576.

Wir freuen uns auf Sie. JakobiChor Wittlohe

---

## *Januar und Februar 2025* **WINTERKIRCHE**

Wie in den vergangenen Jahren auch, feiern wir die Gottesdienste im Januar und Februar mit einer Ausnahme als Winterkirche.

Die **Ausnahme ist der 26. Januar**, an diesem Tag **feiern wir einen kreativen Fußball-Gottesdienst**, weil wir zum ersten Mal mit KonfirmandInnen aus der Region am Konfi-Cup der Hannoverschen Landeskirche am 08. Februar teilnehmen. **Im Anschluss an den Fußball-Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu taufen.**

Die **Gottesdienste in den Kapellen auf den Dörfern** des Kirchspiels finden zwischen dem **05.01. und dem 23.02.25** statt. Am 05.01. geht es in Otersen los.

In der Kirche sind wir mit den Gottesdiensten wieder ab dem **02. März 2025**.



# *Senioren Besuchsdienst* **ADVENTSAKTION**

Auch in diesem Jahr finden in der Woche nach dem 1. Advent wieder vorweihnachtliche Besuche bei älteren Gemeinde-Mitgliedern statt, die dieses wünschen.  
Teilweise laden der **Senioren-Besuchsdienst und Pastor Wilhelm Timme** aber auch zu einem gemeinsamen vorweihnachtlichen Beisammensein ein.  
Die Besuche dauern ca. 30 Minuten, von einer Bewirtung bitten wir abzusehen.

Die Termine sind wie folgt geplant:

Montag	02.12.2024	Besuche in Armsen und Luttum
Dienstag	03.12.2024	Besuche in Otersen und Ludwigslust
Mittwoch	04.12.2024	gemeinsames Beisammensein in Hohenaverbergen
Donnerstag	05.12.2024	Besuche in Neddenaverbergen und Lehringen
Freitag	06.12.2024	Besuche in Wittlohe und Stemmen

Wenn ein Besuch gewünscht wird, melden Sie sich gerne bei der Ansprechpartnerin des Seniorenbesuchsdienstes:

Annegret zum Felde, Tel. 0173-2387311 oder bei  
Herrn Pastor Wilhelm Timme, Tel. 04238-493.

---

## *Silvester, 17.00 Uhr* **JAHRESSCHLUSSANDACHT**

Den **letzten Gottesdienst des Jahres 2024** wird es am späten Nachmittag des 31. Dezember geben. Um 17.00 Uhr laden Ulrike Voige und Wilhelm Timme zur Jahresschlussandacht, um mit der Jahreslosung 2025 einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen:

**„Prüft alles und behaltet das Gute!“**

*1. Thessalonicher 5, 21*

Was die musikalischen Elemente des **Silvestergottesdienstes** betrifft, dürfen wir uns auf Johanna und Ulrike Scheele freuen.

Zum Silvestergottesdienst gehört auch der Blick auf einige Zahlen des kirchlichen Lebens unserer Kirchengemeinde im zu Ende gehenden Jahr.

"Ein Recht auf Würde"

# NÖSEL

Bestellungen

*Wenn Menschen Menschen brauchen ...*



Dorfstraße 68 • 27324 Hämelhausen • Tel. 04254-93120

## Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

**Ob Kleinen oder Großen**

**Auftrag**

*Wir meistern Alles!!!*




Wittstuber Dorfstr. 18 • 27208 Kirchbullen • Tel. 0 42 31 95 66 964 • Mobil 0172 - 4 25 51 38  
diemauremeister@t-online.de • www.diemauremeister.de

## LUX

KFZ-SERVICE

**Stefan Lux**  
Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 7 – 17 Uhr

TÜV:  
Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17  
27283 Verden  
Telefon: 04231 9363160  
E-Mail: lux@lux-autoservice.de

**DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS**

## SCHUTZ

FAHRZEUGBAU

Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker  
jetzt Bewerben!

**Heinz Schutz GmbH**  
Bendingbosteler Dorfstr. 15  
D-27308 Kirchlinteln  
Tel. 04237/ 93 11-0  
www.schutz-fahrzeugbau.de





## Gasthaus zum Drommelbeck

Familie  
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6  
27308 Kirchlinteln-  
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244  
04238 - 943175



## Natürlich Gesund

Ernährung & Gesundheit

Gesundheitsberaterin (HKG)

Kontakt:  
Rebecca Kämpfert  
0173-3781796  
info@gesundheitsberatung-verden.de

Weitere Informationen findest Du unter  
Gesundheitsberatung-Verden.de




## JENS KAPPENBERG

Baumzäune • Metallgitter • Hausumzäunung • Zäune

### Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551  
e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Michaelisstraße 3  
Weddenauverbergen  
Tel. 04238-1551  
Fax 04238-1640



www.JensKappenberg.de

# *Fahrt nach* **BERGEN-BELEN**

Am 14. September 2024 sind wir, wie schon seit vielen Jahren, mit den KonfirmandInnen aus Wittlohe und Kirchlinteln und weiteren interessierten Personen aus den Kirchengemeinden gemeinsam in einem Bus zur **Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen** gefahren.

Der erste Halt fand an dem damaligen **Bahnhof** statt. Wir konnten uns einen wiederaufbereiteten Waggon ansehen, in dem die Menschen in das KZ deportiert wurden. Sie wurden darin Tage bis Wochen transportiert. Der Waggon hielt hier, wo er jetzt ständig steht, an diesem "Bahnhof", und die Menschen mussten damals den Rest des Weges bis zum Konzentrationslager (6 km) zu Fuß an der Hauptstraße entlanglaufen. In dem Waggon konnten die Teilnehmenden der Fahrt sich in kleine Kästchen auf dem Boden stellen, um einmal ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es für die Gefangenen damals gewesen sein muss, eng an eng, ohne Platz sich hinzusetzen, Tage bis Wochen transportiert worden zu sein. Um das ganze etwas greifbarer zu machen, wurden Passagen aus einem Buch einer Überlebenden vorgelesen.

Dann sind wir mit dem Bus weitergefahren. Angekommen an der **Gedenkstätte**

haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt und haben das ehemalige **Lagergelände**, das **Friedhofsgelände** und die **Ausstellung** erforscht.

Auf dem alten Lagergelände waren die **Grundmauern alter Baracken**, das **Löschwasserbecken** und die **Latrine des KZ** zu sehen. Auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers waren immer wieder **große Massengräber** und **einzelne Grabsteine** zu sehen. Diese Grabsteine wurden im Nachhinein für einige der dort verstorbenen Gefangenen aufgestellt.

In der Ausstellung selbst konnten die Teilnehmenden alles selbst erforschen. Dort gibt es aufgezeichnete **Interviews mit Überlebenden**, **Bilder des Konzentrationslagers** von damals, **Relikte** aus dem KZ und viele weitere Informationen.

Zum gemeinsamen Abschluss des Tages haben wir uns alle im **Haus der Stille** versammelt. Jede und jeder hat einen Zettel bekommen, um aufzuschreiben was sie oder ihn an diesem Tag am meisten bewegt hat. Danach haben wir ein **gemeinsames Gebet gesprochen** und dazu eine **Kerze angezündet**. An einem weiteren Halt haben wir etwas gegessen und das, was wir gesehen und gefühlt haben, wurde reflektiert.



# *Jan Christensen* **PFLANZTAG IM JAKOBIWALD**

**Zu einem sehr erfolgreichen Projekt hat sich seit 2013 der St.-Jakobi-Wald unserer Kirchengemeinde entwickelt.**



Zum diesjährigen **Herbst-Pflanztag** am **10. November** im **St.-Jakobi-Wald** zwischen Wittlohe und Stemmen, durften wir **130 Kinder, Erwachsene, Gemeindeglieder, Baumpatinnen- und -paten und deren Gäste** begrüßen. Wieder ging es darum, an runde Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, oder auch Todestage von geliebten Menschen zu erinnern und so **pflanzten die Taufpaten 42 Bäume**.

Bei frischen Herbsttemperaturen sind auch die vom Kaffee Team vorbereiteten Heißgetränke gerne angenommen worden.

Neben dem Aspekt des Gedenkens hat das Pflanzen für die Baumpatinnen und -paten auch einen **ökologischen Aspekt**, da einerseits durch die Auswahl verschiedener Bäume zur Artenvielfalt beigetragen wird und die Bäume andererseits zur **CO<sub>2</sub>-Reduktion** beitragen.

Die mögliche Auswahl der Bäume wurde über die Jahre immer wieder angepasst, auch damit die Bäume den trockenen Sommern trotzen können.

**In 80 Jahren kann ein einziger Baum um 1500 kg CO<sub>2</sub> speichern und somit wird unser kleines Wäldchen nach jetzigem**





Stand, 1500 Tonnen des schädlichen Klimagases binden können.

Der diesjährigen Herbst-Pflanztag hatte zudem zwei Besonderheiten. Zum einen wurde die Andacht von Pastor Jan Christensen, dem Beauftragten für Umweltfragen in der Nordkirche gehalten. Pastor Christensen war gerne unserer Einladung gefolgt und ist Ihnen vielleicht aus der Klimawoche, die im April in Verden stattfand, bekannt. Dort feierte er einen Gottesdienst mit der Überschrift „Nach mir die Sintflut“.

In der diesjährigen Andacht reflektierte der Pastor insbesondere über die Bedeutung des Baumes und seiner Früchte in der Schöpfungsgeschichte.

Die zweite Besonderheit lag darin, dass wir bereits den 1000. Baum, eine Eiche, pflanzen konnten.

Was für ein toller Erfolg und noch ist genügend Fläche für weitere Bäume vorhanden.

Ganz ohne Pflege haben es die Baum-Sprösslinge oft schwer über die ersten Jahre zu kommen.

Ich möchte daher auch an die Baumpatinnen und -paten appellieren, insbesondere in der trockenen Sommerzeit die Bäumchen ab und an mit Wasser aus unseren Brunnen zu wässern und die Stämmchen von Beikraut zu befreien.

Vielen Dank!





# *Kirchenvorstandssitzung mit SUPERINTENDENTEN*

**In unserer November-Sitzung durften wir den Superintendenten Herrn Steinhausen in Wittlohe begrüßen.**



Herr Steinhausen war unserer Einladung vor dem Hintergrund gefolgt, dass wir mit Ihm die **Nachfolge unseres Pastoren Wilhelm Timme** diskutieren wollten.

Dies war das erste Mal, dass der Superintendent den neu gebildeten Wittloher KV getroffen hat. Er äußerte sich zufrieden über die im Frühjahr abgehaltenen Kirchenvorstandswahlen, die gute Wahlbeteiligung und die Bereitschaft der neuen KV im Ehrenamt Verantwortung für die Kirche zu übernehmen.

Wir diskutierten verschiedene Optionen zur Nachbesetzung der Wittloher Pastorenstelle. Obwohl diese Stelle in Wittlohe als volle Stelle bis 2028 bewertet wurde, werden bei

einem Stellenwechsel doch auch die Gemeindeglieder pro Kirchengemeinde im Verhältnis zum Durchschnitt des Kirchenkreises betrachtet, um zu entscheiden, ob eine volle Stelle weiterhin Bestand hat.

In Wittlohe liegen wir unter diesem Durchschnitt, jedoch birgt unsere Kirchengemeinde mit den vielen Ortschaften auch eine größere Komplexität. Die Neubesetzung wird daher auch im Kirchenkreisvorstand diskutiert.

Herr Steinhausen verabschiedete sich mit Zuversicht darin, dass wir unserer Kirchengemeinde demnächst eine nachhaltige Lösung der Nachbesetzung präsentieren können.

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Kreissparkasse  
Verden**

## GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente  
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment  
für Mutter und Kind*



*Homöopathie*



*Anmessen von  
Kompressionsstrümpfen*



*Fachapotheke Siriderma  
und Dermalence*



*Lieferservice*

Besuchen Sie unseren  
neuen **ONLINE-SHOP**



HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN  
TEL. (04236) 777 | FAX (04236) 8138

[WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE](http://WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE)

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

**garts**  
Garten- und  
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Armsener Dorfstraße 5  
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55  
E-Mail: [info@garts.de](mailto:info@garts.de)

Dipl.-Ing. (FH)  
Früchtenicht & Heimsoth



Der Experte für  
Garten & Landschaft

**bösen** Heizung  
Sanitär  
**berg**  
Meisterbetrieb



Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: [info@heizung-verden.de](mailto:info@heizung-verden.de)

Beerdigungsinstitut  
**Horizont**  
Schwarme & Co.  
Verden (Heemsoth)  
*Ink.: Thomas Loleit*

Verden, Obere Str. 27  
Telefon 04231-2547  
[www.horizont-bestattungen.eu](http://www.horizont-bestattungen.eu)

Schwarme, Bremer Str. 20,  
Telefon 04258-301  
[www.horizont-bestattungen.eu](http://www.horizont-bestattungen.eu)



Exklusiv  
in Verden

**Einen herzlichen Dank** sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir einen schönen Sommer und gute Erholung in den Ferien. **Thomas Loleit und sein Team**

# *Unterstützung* **FÜR FAMILIEN GESUCHT!**

**Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf – heißt es.  
Vielen Familien fehlt heute dieses Dorf,  
z. B. weil die eigenen Verwandten weiter weg leben.**

Deswegen suchen wir Unterstützung für Familien. Als „Bonusoma“ oder „Bonus-opa“ können Sie – je nach Bedarf – bei der Kinderbetreuung/ alltäglichen Aufgaben/ Begleitung bei Ausflügen, etc. helfen. Wie oft und wie genau die Unterstützung aussieht, das besprechen Sie direkt mit der Familie.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, Familien in Ihrem Alltag zu begleiten, dann können Sie über diesen Link <https://chat.whatsapp.com/HS8A2eR4ny4DGPGLcXhWkZ> der WhatsApp Gruppe „Bonusfamilie“ beitreten und sich mit Familien vernetzen, die Unterstützung suchen. Sie erhalten dann eine Anleitung, wie die Vermittlung genau funktioniert.

## Ihr sucht Unterstützung im Familienalltag?

Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf heißt es. Doch was ist, wenn dieses Dorf fehlt, z.B. weil keine Verwandten vor Ort sind, die unterstützen können?

Werdet Teil unserer WhatsApp Gruppe „Bonusfamilie“ und findet Menschen, die Zeit und Lust haben, euch und eure Familie zu unterstützen.



Kein WhatsApp? Kein Problem!  
Meldet euch gerne per Mail bei mir - ich leite eure Anfrage weiter!



# BONUSFAMILIE

## gesucht

Sollten Sie kein WhatsApp haben, aber trotzdem mitmachen wollen, **dann melden Sie sich gerne bei Diakonin Marieke Rahn per Mail an [marieke.rahn@evlka.de](mailto:marieke.rahn@evlka.de).**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Marieke Rahn  
Diakonin in der Region KiWi für die Arbeit mit Familien  
An der Kirche 19 | 27308 Kirchlinteln  
Tel.: 01520 875960 | [marieke.rahn@evlka.de](mailto:marieke.rahn@evlka.de)  
[@kiwi\\_familien](https://www.instagram.com/kiwi_familien)

## Ihr habt Zeit und Lust Familien in ihrem Alltag zu unterstützen?

Vielen Familien fehlt im Alltag eine Unterstützung durch Großeltern, oder andere Familienmitglieder. Als 'Bonusoma' oder 'Bonusopa' könnt ihr Familien unterstützen.

Werdet Teil unserer WhatsApp Gruppe "Bonusfamilie" und findet Menschen, die eure Unterstützung gebrauchen können.



Kein WhatsApp? Kein Problem!  
Meldet euch gerne per Mail bei mir - ich leite euer Angebot weiter!

# *Ein Ort des Friedens und der Erinnerung* **FRIEDHÖFE IM WANDEL**

**Der Friedhof ist ein Ort der Besinnung, der Geschichten und der Verbundenheit – ein stiller Begleiter im Laufe des Lebens.**

Besonders in einer hektischen Welt wie der unseren bieten Friedhöfe einen Raum, in dem Zeit und Alltag innehalten können.

Die Friedhöfe in Armsen und Wittlohe werden zum großen Teil von den Angehörigen, Freiwilligen und Mitarbeitern der Kirche gepflegt und gestaltet, damit sie nicht nur ein Ort des Abschieds, sondern auch der Begegnung sind.

In Armsen erfolgt die Pflege der Gedenkstätte der verstorbenen Zwangsarbeiterkinder durch die KonfirmandenInnen. In Wittlohe wird den Verstorbenen durch die Neugründung einer Urnengrabstätte gedacht. Die jetzige Urnengrabstätte wird durch das Anbringen einer neuen Tafel mit den Namen der dort Bestatteten zukünftig übersichtlicher gestaltet. Unsere Friedhöfe sollen dazu einladen innezuhalten, nachzudenken und sich der eigenen Wurzeln bewusst zu werden. Sie zeigen, wie eng Leben und Tod miteinander verwoben sind und erinnern daran, das Leben wertzuschätzen. In ihrer stillen Schönheit sind sie Orte der Hoffnung und des Friedens – ein Ruhepol inmitten des ständigen Wandels der Welt.



**Ein Friedhof  
ist weit mehr  
als ein  
Ort der Trauer.**

**Ein stiller  
Begleiter  
im Laufe  
des Lebens.**







**Pfarrbüro: Heike Wallat**

Stemmener Str. 20 | 27308 Kirchlinteln  
Tel.: 0 42 38 - 4 93 | Fax: 0 42 38 - 17 52  
@: KG.Wittlohe@evlka.de  
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag 16 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 12 Uhr



**Pastor: Wilhelm Timme**

Tel.: 0 42 38 - 4 93  
Fax: 0 42 38 - 17 52  
@: wilhelm-timme@t-online.de  
www.kirchengemeinde-wittlohe.de



**FSJlerin:**

**Clarissa Plagge**

Tel.: 0 42 38 / 94 34 92  
@: clarissa812@gmx.de



**Diakonin in der Region:  
Marieke Rahn**

Mobil: 01 52 / 08 75 96 06  
@: marieke.rahn@evlka.de



**Diakon:**

**Oliver Rahn**

Tel.: 0 42 36 / 9 41 32  
@: oliver.rahn@evlka.de



**Kirchenvorstand:  
Andreas Georg**

Tel.: 0 42 38 / 94 35 43  
Mobil: 0151 / 56 35 98 16  
@: georg.andreas@web.de



**Küsterin:**

**Natalia Tschobur**

Mobil: 0176 / 34 67 16 09



**Diakonieausschuss:  
Hans-Rainer Strang**

Tel.: 0 42 31 / 67 69 54  
@: rainer.strang@me.com



**Friedhof Wittlohe:**

**Olaf Schöpe**

Tel.: 0 42 38 / 30 38 39  
Mobil: 0172 / 4 04 51 31  
olaf.schoepe@t-online.de



**Redaktion und Layout:  
Verena Schneider**

Mobil: 0174 / 1 66 05 35  
@: vgross80@gmail.com

**Kirchenführung Wittlohe:**

**Rita Tietje**

Tel.: 0 42 38 / 30 1

# REGELMÄSSIGE TERMINE

<b>Montag</b>	16.15 – 17.30 Uhr	<b>Flötengruppe</b> Bärbel Spöring, Tel.: 0 42 31 - 6 38 12
	18.00 – 19.30 Uhr	<b>Kerzengruppe</b> in Luttum Rosa Hellwinkel, Tel.: 0 42 31 - 6 37 73
	19.00 – 20.30 Uhr	<b>JakobiChor</b> Ulrike Stäcker, Tel.: 0 51 64 - 15 76
<b>Mittwoch</b>	07.30 – 08.30 Uhr	<b>Qigong</b> im Pfarrgarten Michaela Kanz, Tel.: 0 42 38 - 14 69
	08.30 – 09.30 Uhr	<b>Gymnastikgruppe</b> Erika Zoller, Tel.: 0 42 38 - 4 71
	15.00 – 17.00 Uhr	<b>Seniorenbesuchsdienst</b> (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch) Annegret zum Felde, Tel.: 0173 2 38 73 11
	15.00 – 18.00 Uhr	<b>Frauenkreis</b> (mtl., jeden 3. Mittwoch) Lore Bittermann, Tel.: 0 42 31 - 6 38 37
	17.00 – 18.30 Uhr	<b>Neubürgerbesuchsdienst</b> (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch)
<b>Donnerstag</b>	16.15 – 18.00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b> (nach Plan)
	16.00 – 17.00 Uhr	<b>Klamottenkiste</b> jeden dritten Donnerstag im Monat
<b>Sonnabend</b>	09.30 – 12.00 Uhr	<b>Klamottenkiste</b> jeden ersten Sonnabend im Monat
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Kirche oder Kapelle

# GOTTESDIENSTKALENDER

Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Ort
So. 01.12.2024	Familiengottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
Sa. 07.12.2024	Taufmöglichkeit	16.00 Uhr	Wittlohe
So. 08.12.2024	Singegottesdienst	17.00 Uhr	Wittlohe
So. 15.12.2024	Gottesdienst. Abendmahl	10.00 Uhr	Nedden
So. 22.12.2024	Andacht zum Friedenslicht	10.00 Uhr	Wittlohe
So. 22.12.2024	Posaunenmusik mit Bläserkreis	17.00 Uhr	Wittlohe
Di. 24.12.2024	Krippenspiel der Kleinen	14.00 Uhr	Wittlohe
Di. 24.12.2024	Krippenspiel Konfis	16.00 Uhr	Wittlohe
Di. 24.12.2024	Predigtgottesdienst mit Posaunen	18.00 Uhr	Wittlohe
Mi. 25.12.2024	Festgottesdienst mit Jakobichor	10.00 Uhr	Wittlohe
Do. 26.12.2024	Festgottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr	Kirchlinteln
Di. 31.12.2024	Jahresschlussandacht	17.00 Uhr	Wittlohe
So. 05.01.2025	Winterkirche	10.00 Uhr	Otersen
So. 12.01.2025	Winterkirche	10.00 Uhr	Armsen
So. 19.01.2025	Winterkirche mit Abendmahl	10.00 Uhr	Luttum
So. 26.01.2025	Fußball-Gottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
So. 26.01.2025	Taufmöglichkeit	12.00 Uhr	Wittlohe
So. 02.02.2025	Winterkirche	10.00 Uhr	Hohen
So. 09.02.2025	Winterkirche mit Abendmahl	10.00 Uhr	Nedden
So. 16.02.2025	Winterkirche	10.00 Uhr	Otersen
So. 22.02.2025	Taufmöglichkeit im Gemeindehaus	16.00 Uhr	Wittlohe
So. 23.02.2025	Winterkirche	10.00 Uhr	Luttum
So. 02.03.2025	Begrüßungsgottesdienst Konfis	10.00 Uhr	Wittlohe

An dieser Ausgabe des Wanderstabs haben folgende Personen in Form von Recherchen, Berichten und Fotos mitgewirkt:

Wilhelm Timme, Anke Wieters, Andreas Georg, Verena Schneider, Korfirmanden, Luisa Renken, Paula Eggers

